



Protokoll zum 8. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2021

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
12.05.2021	14:06	15:30	Zoom-Videokonferenz
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Joshua Gottschalk		Torben Klebert	

Anwesenheit

Vorsitzende	Benjamin Fachinger, Joshua Gottschalk, Torben Klebert
Referent*innen	Nico Quittmann, Tillmann Matthaei, Gabriel Lehmann, Philip Cramer, Viktoria Hülper, Dennis Halbach.
Beauftragte	
Autonome Referent*innen	Fabienne André

Gäste:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Joshua Gottschalk eröffnet die Sitzung um 14:06 Uhr.

Torben Klebert wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Wahl einer/eines Beauftragten
3. Anträge
4. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Joshua Gottschalk wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Joshua Gottschalk stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Wahl einer/eines Beauftragten

Joshua berichtet:

Aktuell wird es wohl doch keine Neuwahl geben, Felix sollte eigentlich zurücktreten allerdings tritt wohl jetzt Lisa zurück, da sie am Donnerstag als Autonome Ästhetik Referentin gewählt wurde. Dies sollte nicht problematisch sein, da Felix noch nicht offiziell zurückgetreten ist.

Da Lisa allerdings noch nicht offiziell zurückgetreten ist wird dieser Punkt auf nächste Woche verschoben.

TOP 3: Anträge

Philip stellt den Antrag des Kulturreferats vor:

Titel des Antrags: Porto Gewinne Pub Quiz
Antragsnummer:???

Antragsteller*in: Cornelis Lehmann
Antragshöhe: 21,95€

Antragstext: Die Verschickung der Gewinne der letzten beiden Pub Quiz hat 21,95 € gekostet.

Stimmen: Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 0

Benjamin stellt 3 Anträge vor:

Titel des Antrags: Bewerbung Nachhaltigkeit
Antragsnummer:???

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger
Antragshöhe: 50€

Antragstext: Der AStA möge einen Beitrag in den sozialen Medien bewerben, um auf unsere Position zu grünem Strom hinzuweisen.

Stimmen: Ja 8 / Nein 0/ Enthaltung 1

Diskussion zum Antrag:

Nico spricht sich gegen die Formulierung des Antrags aus („einen Beitrag“), unterstützt aber den Antrag.

Tilmann brauchen wir monetäre Werbung für die Anträge.

Joshua gibt zu bedenken, dass der Zeitraum der möglichen Veränderung recht knapp ist und wir somit sehr schnell Reichweite generieren müssen.

Benjamin gibt zu bedenken, dass auf Facebook im Laufe der Zeit bewusst die Reichweite der Seiten bewusst reduziert wurde. Dies dient dem besseren Verkaufen von Werbeanzeigen.

Titel des Antrags: Anrufbeantworter
Antragsnummer:???

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger
Antragshöhe: 178,50€

Antragstext: ~~Um mehr als eine Bandansage bekommen zu können, benötigen wir ein Upgrade der Telefonanlage.~~ (Änderung siehe im Bereich „Diskussion zum Antrag“)

Stimmen: Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 0

Diskussion zum Antrag:

Joshua fragt ob es sich um eine einmalige Zahlung handelt.

Benjamin ist sich nicht sicher.

Philip bittet darum den Antragstext auszuarbeiten.

„Um verschiedene Bandansagen über den Anrufbeantworter der Telefonleitung zu ermöglichen, benötigen wir ein Upgrade der Telefonanlage.“

Die Änderung wird übernommen.

Titel des Antrags: Bewerbung 50 Jahre BAföG-Beitrag
Antragsnummer:???

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger
Antragshöhe: 50€

Antragstext: Der AStA möge einen Beitrag in den sozialen Medien bewerben, um auf die Petition zur Verbesserung des BAföG hinzuweisen.

Stimmen: Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 0

Diskussion zum Antrag:

Joshua stellt einen Änderungsantrag auf 30€, es ist eine bundesweite Kampagne also müssen wir sie nicht unbedingt mit 50€ unterstützen. Zudem sollte es sich um „mehrere Anträge.“

Philip stellt die Frage, ob man Beiträge, die man nur teilt, überhaupt bewerben kann.

Joshua antwortet, dass wir die sharepics separat hochladen, da sie uns zur Verfügung gestellt wurden. Aufgrund dieser Tatsache lassen sich die Beiträge auch bewerben.

TOP 4: Berichte und Projekte

Bericht vom Kulturreferat durch Gabriel:

Das Pub Quiz lief gut, es gibt eine feste Basis, die immer zu den Zoomtreffen erscheint.

Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf circa 50-60 Personen.

Eine Lesung in Zusammenarbeit mit dem HoPo Referat wird durch Ronan und Lars geplant.

Bezüglich der Lesung wird es in nächster Zeit weitere Informationen geben.

Nächste Woche werden von Cornelis und Gabriel erste Videos für das Kulturreferat gedreht (Tutorials für Cocktails).

Das Pressereferat wird generell auch einen YT-Channel anlegen auf diesem können die Videos dann auch veröffentlicht werden.

Fabienne berichtet vom Autonomen Frauen*referat:

Es gibt ein Statement in Zusammenhang mit der ProLife Gruppe, die sich an der Universität formiert hat.

Joshua fragt, ob wir uns nicht auf ein nichtöffentliches Auseinandersetzen geeinigt hatten.

Fabienne bestätigt dies, das Statement wird nur per Mail an die ProLife Gruppe verschickt.

Nico fragt, ob man ein öffentliches Statement ohne direkten Bezug gestaltet.

Benjamin ist gegen eine Antwort per Mail.

Joshua und Fabienne verweisen noch einmal auf die vergangenen Diskussionen im AStA Plenum somit wird es ein E-Mail Statement geben.

Joshua berichtet:

Die Laptops zum Verleih (50 Stück) sind angekommen, über das Wochenende sollte der Verleih fertiggestellt werden.

Der Hochschulsport macht nächste Woche Alternativvorschläge für das Geld der Studierendenschaft, das eigentlich für Übungsleiter im Hochschulsport vorgesehen ist, diese Vorschläge werden in das AStA Plenum getragen werden.

Die WiWi Fachschaft hat sich gemeldet, es gibt wohl zu viele Bewerber für Tutorien und sie wollen die Bewerbungen am 29. Mai auf der AStA Ebene sortieren. Es sind 6h angesetzt, ein Hygienekonzept besteht.

Benjamin sagt, dass wir die Vergabebedingungen für die AStA Ebene in Bezug auf die Coronaschutzverordnung einheitlich gestalten sollten, bei bestehendem Hygienekonzept einer Veranstaltung sieht er hier kein Problem.

Philip unterstützt die Idee.

Dem Gesuch der WiWi Fachschaft wird stattgegeben.

Torben berichtet vom Treffen mit dem Chef des ZIM

Berichtet vom Projekt „Zukunft des Lernens“ (Digitale Transformation der Uni), zudem gibt es aktuell einen Personalmangel im ZIM.

Tilmann merkt an, dass keine Softwareentwickler gefunden werden können, da es aktuell einen Mangel gibt.

Torben bemerkt, dass es wohl auch um Ausleihe und andere nicht softwarebezogene Tätigkeiten geht.

Benjamin berichtet:

Das Lernkonzept Uni@Home@Uni soll jetzt doch öffentlich gemacht werden, die Universität wird hierzu ein öffentliches Statement beziehungsweise Werbung auf den Weg bringen.

Das Ästhetik Referat wurde gewählt (Lisa Marie Grünwald)

Es gibt vom LAT ein Seminar zur Diskriminierung an Hochschulen.

Der Arbeitskreis Geschlechtervielfalt ist aktuell auf der Zielgeraden bezüglich diverser Geschlechter in der Uni Anmeldung.

Fabienne merkt an, dass die Gleichstellungsbeauftragte auf eine Veranstaltung zur sexualisierter Gewalt an Hochschulen am 17. Juni und 1. Juli hingewiesen hat.

Benjamin bringt ein, dass WhatsApp seine Richtlinien ändert, wäre es nicht vorteilhafter eine Telegramgruppe zu haben.

Joshua fragt nach Gegenrede zum Transfer auf Telegram.

Nico ist dafür die WhatsApp weiter offen zu halten.

Tilmann gibt zu bedenken, die Leute werden nur zusätzlich WhatsApp benutzen und die meisten Leute benutzen eh beide Dienste.

Gabriel hätte kein Problem damit Telegram runterzuladen, die meisten Personen werden aber weiterhin WhatsApp benutzen.

Tilmann berichtet, dass Janis weder den Sozialausschuss noch den Haushaltsausschuss konstituiert hat. Dies ist eine große Problematik und muss dringend behoben werden. *Joshua* merkt an, dass sich der Härtefallausschuss wohl morgen konstituiert.

Joshua berichtet:

vom Gespräch mit Frau Hummel, auf der Seite des ZSB gibt es jetzt eine Hilfeseite wo alle Organisationen an der Uni aufgelistet sind.

Am 9. Juni beginnt der Arbeitskreis zur Lehre in Coronazeiten.

Philip bringt ein, dass die Mitglieder des AStAs auch Beschäftigte der Hochschule sind und deswegen doch vielleicht geimpft werden können. Wir sollten nicht zwischen Personen mit und ohne Arbeitsvertrag unterscheiden.

Joshua merkt an, dass wir zu diesem Thema noch im Gespräch mit der Universität stehen.

Dennis berichtet:

Das Nachhaltigkeitsreferat/FFF wird noch mit dem Kanzler ins Gespräch kommen bezüglich grünen Stroms.

Es gab ein Gespräch mit dem HSW.

Cafeterien und die Mensa werden zwar auch vom HSW betrieben aber über die Art des Stroms darf das HSW nur in den Wohnheimen entscheiden, in den anderen Bereichen entscheidet die Uni.

Das HSW würde anteilig die Mehrkosten der Uni bei grünem Strom übernehmen.

Der AStA hat somit die Unterstützung des HSW in der Debatte um grünen Strom an der Uni.

Es gibt laut HSW 21.392 Studierende im Hinblick auf interne Zahlen, können wir diese Zahl bestätigen? Diesbezüglich wird es ein Gespräch zwischen HSW und AStA-Vorsitz geben. Das HSW hatte wohl selbstständig über E-Ladesäulen nachgedacht, die Argumentation der Uni war, dass man dann selbst Stromverkäufer werden würde und dann Mehrwertsteuer zahlen müsse.

Tilmann merkt an, dass es keine Anzeichen für dauerhaft rückläufige Studierendenzahlen gibt.

Joshua merkt an, dass der Flyer des Nachhaltigkeitsreferats aktuell noch keinen Gebrauch finden wird aber noch nicht endgültig auf Eis liegt. Am Freitag nach dem Gespräch des Kanzlers wird noch einmal erneut über die weitere Verwendung abgestimmt.

TOP 5: Termine und Sonstiges

15.05. Sexismus Seminar des LATs

(<https://latnrw.de/2021/04/29/sexismus-seminar-am-15-05-2021/?fbclid=IwAR3JB1xA-qx7Zl-Ax06mlBX284vnyu1s3gYXCe3x0eEwK9PlfRRVbINpnwM>)

18.05. Podiumsdiskussion mit dem Kanzler der BUW

19.05. 14 Uhr AStA Plenum

19.05. TVStud (Ab 17 Uhr Einleitung für Neumitglieder, 18 Uhr Beginn der Sitzung)

22.05. Rassismus Seminar des LATs (Link folgt)

Joshua Gottschalk schließt das Plenum um 15:30 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)